

Ressort: Politik

Laschet fordert von Union mehr marktwirtschaftliches Profil

Berlin, 15.12.2017, 00:00 Uhr

GDN - Nach der Absage der FDP an eine Jamaika-Koalition im Bund muss die Union aus Sicht des stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Armin Laschet mehr marktwirtschaftliches Profil zeigen. "Moderne Wirtschaftspolitik in Zeiten der Digitalisierung könnte der Markenkern der Union in dieser großen Koalition werden", sagte Laschet dem Nachrichtenmagazin Focus.

"Diese Themen werden in Berlin nicht mit der nötigen Priorität angegangen. Im Bund wird mir arg viel über Verteilung geredet und zu wenig über die Zukunft der Arbeit." Nach dem Verzicht der Liberalen auf Regierungsverantwortung werde die Union "in einer neuen Bundesregierung die Interessen der Wirtschaft, der Industriearbeitsplätze, des Handwerks und des Mittelstands mehr denn je mit übernehmen", sagte Laschet. Er selbst wolle "in Nordrhein-Westfalen und im Bund den Kampf gegen Bürokratie und für mehr Wettbewerbsfähigkeit aufnehmen", so Laschet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-99259/laschet-fordert-von-union-mehr-marktwirtschaftliches-profil.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com